



# Bundesgerichtshof

## BESCHLUSS

2 ARs 420/04  
2 AR 271/04

vom  
17. Februar 2005  
in der Strafvollzugssache

Antragsteller

gegen

Antragsgegner

Beteiligter im Rechtsbeschwerdeverfahren:

wegen Antrag auf gerichtliche Entscheidung gemäß § 109 StVollzG,

Az.: 4514 Eb-60/03 JVA Untermaßfeld

Az.: 4 StVK 766/03 Landgericht Meiningen

Az.: 1 Ws 212/04 Thüringer Oberlandesgericht in Jena

Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat nach Anhörung des Generalbundesanwalts und des Beschwerdeführers am 17. Februar 2005 beschlossen:

Die Beschwerde des Antragstellers gegen den Beschluß des Thüringer Oberlandesgerichts in Jena vom 23. September 2004 - Az.: 1 Ws 212/04 - wird auf seine Kosten als unzulässig verworfen, weil dieser Beschluß nicht mit der Beschwerde angefochten werden kann (§ 119 Abs. 5 StVollzG, § 304 Abs. 4 Satz 2 StPO). Das Thüringer Oberlandesgericht hat die Sache nicht gemäß § 121 Abs. 2 GVG dem Bundesgerichtshof zur Entscheidung vorgelegt.

Rissing-van Saan

Otten

Roggenbuck